

Inhalt

Es geht um Menschlichkeit

Vorwort von Markus Mader,
Direktor des Schweizerischen Roten Kreuzes 7

«Es ist ein Wunder, dass wir noch leben.»

Mehmet, Zahra, Amit, Milad und Nesrin, Afghanistan 13

«Ich verlor meine Sprache.»

Mushtaq, Afghanistan, 16 Jahre 26

«Ich will einfach nur leben.»

Roni, Syrien, 18 Jahre 35

«Die Schweiz hat mir ihre Hand gereicht

und mich vom Boden aufgehoben.»

Amar, Afghanistan, 23 Jahre 46

«Leben hat mich krank gemacht.»

Mutter, Vater, Aleksander und seine
fünf Geschwister, Serbien 63

«Ich schaute in den Himmel und sagte meinen Eltern Adieu.»

Dawit, Eritrea, 19 Jahre 74

«Wenn ein Mensch Respekt hat, hat er alles.»	
Salem, Eritrea, 18 Jahre	82
«Niemand flüchtet ohne Grund.»	
Alli, Afghanistan, 16 Jahre	97
«Ich bin so müde.»	
Mostafa, Afghanistan, 17 Jahre	120
«Vater sagte: <Du bist klein, aber Allah ist gross.»»	
Assad, Afghanistan, 19 Jahre	129
«Nachts, wenn ich einschlafe und träume, verbinde ich mich mit meinen Eltern. Dann sind sie mir ganz nahe.»	
Tenzin, Tibet, 21 Jahre	147
«Ich will vergessen, was gewesen ist.»	
Yusuf und Mert, Onur und seine Frau mit ihren fünf Kindern, Irak	154